

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Höhenfreibad:	Sommerferien:	Gottmadingen:	Sozialstation:	Im Landkreis:	Radrennbahn:
Endspurt bei der	Spiel und Spaß	Ein Fest zum	Willkommen	Flüchtlingswelle	Weltelite am
Sanierung	in Engen	SlowUp	im Neubau	nimmt zu	Start
S. 3	S. 3	S. 5	S. 5	S. 7	S. 19

20. MAI 2015	WOCHE 21	HE/AUFLAGE 20.109	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
--------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Mit Herz

Heimat hat für Helmut Groß eine ganz besondere Bedeutung. Seit 42 Jahren hat er sie in Tengen gefunden und setzt sich seither vehement für sie ein. Ob Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus oder Bildung – Helmut Groß hat in den mehr als vier Jahrzehnten der Stadt und dem Randen seinen Stempel aufgedrückt, um die Heimat für die Bürger liebens- und lebenswert zu machen. Manchmal war sein Bemühen ein Kampf gegen Windmühlen, oft war es unbequem aber immer hat Helmut Groß mit Herz und Verstand eine Lösung zum Wohle seiner Heimat gesucht.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Marian Schreier wird vereidigt

Tengen (mu). Die feierliche Amtseinführung mit Vereidigung von Marian Schreier als neuen Bürgermeister der Stadt Tengen findet am Mittwoch, 20. Mai, ab 19 Uhr, im Rahmen einer Gemeinderatssitzung in der Randenhalle statt. Schreier wurde am 1. März zum neuen Bürgermeister der Randenstadt gewählt. Bericht und Bilder gibt es aktuell im Internet unter www.wochenblatt.net/heute

- Anzeige -

www.WASWANNWO.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT

VOLKSBANKFILIALE IN NEUEM GLANZ

Der Umbau wurde in der Rekordzeit von nur acht Wochen vorgenommen, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Volksbankfiliale in der Horner Hauptstraße erstrahlt seit wenigen Tagen in neuem Glanz. Im Inneren wurde fleißig gehämmert, geschraubt und gebohrt. Hell und lichtdurchflutet präsentiert sich die rundum sanierte Volksbankfiliale nun ihren Kunden. Eine offizielle Eröffnung soll am 22. Mai zu einer ersten Besichtigungstour einladen. Ab 14 Uhr lädt das Team der Volksbank zum gemeinsamen Feiern ein.



MISS UND MISTER OKTOBERFEST GESUCHT

Das Programm für das diesjährige Deutsch-Schweizer Oktoberfest steht bereits seit Dezember und der Kartenvorverkauf läuft schon auf vollen Touren. Und jetzt startet die Bewerbungsfrist für die Wahl von Miss und Mister Oktoberfest, die vom Singener Modehaus Heikorn mit dem Festveranstalter Fetscher Event(n)Marketing in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT durchgeführt wird. Ab sofort und bis zum 14. Juni kann man sich nun online bewerben. Mehr auf Seite 10 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

**Es geht um
IHR Bad**

Wir planen mit Ihnen
Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Eine »Groß-artige« Ära geht zu Ende

Am Freitag wird Tengens Bürgermeister Helmut Groß in den Ruhestand verabschiedet



Bürgermeister Helmut Groß wird nach fast 42 Jahren als Bürgermeister der Stadt Tengen am Freitagabend in der Randenhalle feierlich in den Ruhestand verabschiedet.
swb-Bild: mu

Städtetag ein hervorragender Partner, der mit seiner Erfahrung und seinen Zukunftsvorstellungen unsere Diskussionen und Entscheidungen immer wieder bereichert hat. Helmut Groß hat sich um seine Stadt Tengen im wahrsten Sinne des Wortes verdient gemacht. Die Verdienste werden über den Abschied aus dem Amt weiter bleiben. Herzliche Grüße und die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt». **Landrat Frank Hämmerle:** »Über vier Jahrzehnte hat Helmut Groß die Entwicklung der Stadt Tengen maßgeblich und nachhaltig geprägt. Darüber hinaus bekleidete er auch zahlreiche öffentliche Ehrenämter. Unter anderem engagierte sich Helmut Groß über viele Jahre im Vorstand des Städtetags Baden-Württemberg, davon einige Jahre als stellvertretender Präsident. Dank seines Weitblicks und seiner langjährigen Erfahrung in der Kommunal-

politik sowie seiner verbindlichen und aufgeschlossenen Art hatte seine Meinung stets auch über Tengen hinaus hohes Gewicht.« **Hans Peter Stihl, Wiechser Unternehmer und Tengener Ehrenbürger:** »All die Jahre, seit Helmut Groß im Amt ist, waren wir regelmäßig in Kontakt. Ich konnte verfolgen, mit welch großem Engagement Helmut Groß die Stadt Tengen und ihre Stadtteile auf Vordermann gebracht und wichtige Entwicklungen eingeleitet hat. Wie gut er seine Arbeit machte, zeigt auch, dass er 42 Jahre lang als Bürgermeister in Tengen wirkte. Das ist eine außergewöhnliche Leistung«. **Marian Schreier, neuer Bürgermeister von Tengen:** »42 Jahre im Dienste Tengens und seiner Bürgerinnen und Bürger – dafür gebührt Helmut Groß Respekt. Der Schätzle-Markt als größtes Volksfest der Region und das Prädikat Luftkurort

sind nur zwei seiner zahlreichen Verdienste. Daran anzuknüpfen ist Ehre und Verpflichtung zugleich«. **Gertrud Homburger, 1. Bürgermeisterstellvertreterin in Tengen:** »Eine Ära geht zu Ende. Bürgermeister Helmut Groß hat 42 Jahre die Geschicke der Stadt Tengen und seiner Ortsteile gelenkt. Er hat große Projekte (Abwassersystem, Kläranlage, Wasserversorgung usw.) verwirklicht, die erst nachfolgende Projekte und Bauvorhaben möglich gemacht haben, wie zum Beispiel die Versorgung aller Ortsteile mit Baugebieten, Mehrzweckhallen,Gemeindehäuser und vieles mehr. Er hat sein ganzes Berufsleben in der Stadt Tengen verbracht und so die Stadt Tengen geprägt. Nicht alle Vorhaben und Entscheidungen konnten verwirklicht werden, deshalb warten auf den neuen Bürgermeister und den Gemeinderat viel Arbeit und

wichtige Entscheidungen«. **Hans-Peter Lehmann, Bürgermeister Mühlhausen-Ehingen:** »Ich habe Helmut Groß als Chef und Kollegen erlebt. Gerade die Jahre als Hauptamtsleiter in Tengen von 1986 bis '90 waren besonders lehrreich und herausfordernd, sie gaben mir ein gutes Rüstzeug für das Amt des Bürgermeisters mit. Helmut Groß hat sein Geschäft verstanden, die Stadtteile für die Zukunft zusammen geführt und die Stadt nach vorne gebracht. Er ist unwahrscheinlich fleißig, belesen, sachkundig und ideenreich«. **Ewald Münch, Nachbar und Weggefährte:** »Helmut Groß kam 1973 als jüngster Bürgermeister des Landes nach Tengen und heiratete Cecilie Ritter, eine Urenkelin von Altbürgermeister Anton Ritter. Als Nachbarn sitzen wir manchmal auf dem Bänkle vor dem Haus und schwatzen über Gott und die Welt. Helmut Groß hat in all den Jahren seine Sache gut gemacht. Er hat vieles auf den Weg und die Stadt voran gebracht, mit der Kläranlage, dem Kanal- und Straßenbau«. **Edwin Keller, Vorsitzender des Gewerbevereins Tengen:** »Helmut Groß ist es zu verdanken, dass im Jahr 1973 der Gewerbeverein wieder zum Leben erweckt wurde und das Gewerbe auf dem Randen sich bestens entwickelte. Er war bis 2006 Vorsitzender und ist nun Ehrenvorsitzender des Gewerbevereins. Helmut Groß holte seit 1974 zur Kundgebung am Schätzle-Markt zahlreiche hochkarätige Redner aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nach Tengen und trug so den Namen der Stadt weit über die Region hinaus«.

- Anzeige -



Gleich nach dem Radrennen in Volkertshausen haben die Bauarbeiten für den Ersatz der zwei Aachbrücken in der Ortsmitte begonnen. swb-Bild: of

Start für Brückenbau Kreisstraße bis September gesperrt

Volkertshausen (of). Nach über zwei Jahren Wartezeit haben die Brückenbauarbeiten der Kreisstraße 6120 in der Ortsmitte von Volkertshausen endlich begonnen. Bis Ende September sollen beide Brückenbauwerke ersetzt sein, wurde angekündigt. Der Landkreis investiert hier rund 820.000 Euro (laut Haushaltsplan).

Schon im April 2013 mussten beide Brücken auf eine Fahrspur beschränkt werden, da Schäden im statischen Aufbau sichtbar wurden. Zusätzlich wurde eine Beschränkung auf 9 Tonnen erlassen.

Für die Volkertshauser war mit ihren einspurigen Brücken eine Menge Geduld gefordert.

Im Jahr 2013 gab es keinen postiven Zuschussbereich, denn 378.100 Euro sollten vom

Land für die Baumaßnahme kommen. Und vorher durfte der Bau auch nicht begonnen werden. Für das Jahr 2014 wurde es dann zu spät, weil die Brückenbauarbeiten nur in einem Zeitfenster von Mai bis September im Wasser vorgenommen werden dürfen.

Schließlich wurde es Oktober bis zur Bewilligung der Förderung, die Bauarbeiten konnten schließlich im November letzten Jahres durch den Kreistag vergeben werden. Wegen Vorschriften des Gewässerschutzes konnte es aber erst jetzt ab Mai endlich losgehen.

Sofort nach dem Radrennen wurde ein Fußgängersteg erstellt, der Autoverkehr wird durch die Mühlenstraße in Richtung Steißlingen und Langenstein umgeleitet.

Kreisel bis Pfingsten fertig

Rielasingen-Worblingen (swb). Letzte Woche wurde die bituminöse Deckschicht in die beiden Kreisel Sparkasse und Volksbank eingebaut. Der Dauerregen am Freitag hat leider keine Fertigstellung am Kreisverkehrsplatz Sparkasse und in der Albert-ten-Brink-Straße zugelassen, gab die Gemeinde nun bekannt.

Deshalb wird bis 22. Mai der Verkehr wieder auf halbseitig mit Ampelbetrieb umgestellt. Der Ampelbetrieb werde längstens bis einschließlich Freitag, den 22. Mai aufrecht erhalten, um die Markierungs- und Fugenarbeiten noch vor Pfingsten abzuschließen, wird nun versprochen. Eine weitere Vollsperrung mit Umleitung sei seitens der bauausführenden Firmen und der Gemeinde nicht mehr geplant.

Judokas rocken die Halle

Singen (swb). Bei dem Schweizer Schüler-Mannschaftsturnier der Altersklasse U15 in Oensingen (Kanton Solothurn/Schweiz) haben die Jungs des Judoclubs Singen am 17. Mai die Halle gerockt.

Die Kampfgemeinschaft mit elf Kämpfern aus dem JC Grenzach-Wyhlen und dem JC Singen und einem Fremdkämpfer aus Marbach hat sich mit ihren Trainern Elver Murati und Massimo Zuccolillo zu dem Event zusammengefunden.

Der Start im 4er-Pool gegen die Heimmannschaft aus Oensingen war souverän mit 5:2. Danach ging es gegen Freiburg 2 weiter mit 5:2 für die Gemeinschaft. Der dritte Gegner Zürcher Pumas war schwierig und der Start holprig; nach zwei Niederlagen konnte ein Punkt geholt werden. Leider gingen die nächsten zwei Punkte wieder an die Pumas. Im Halbfinale drehten die Jungs dann richtig auf und konnten das Team aus Vaud 2 mit 5:2 besiegen. Im Finale der Superleague gegen Genf war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Entscheidung brachte erst der letzte Kampf, der von der Gemeinschaft gewonnen wurde.

Gemeinsam an Pfingsten

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Evangelische Johannesgemeinde Rielasingen und die Katholische Kirchengemeinde Aachtal laden wieder zum gemeinsamen Pfingstmontags-Gottesdienst ein.

Er findet statt am Montag, 25. Mai, um 10 Uhr im Rathaus-Park Rielasingen. Der Gottesdienst steht in diesem Jahr unter dem Motto: »Früchte des Geistes«.

Aachbrücke wird ersetzt

Arlen (of). Die vor über 30 Jahren in Arlen an der Inselstraße erbaute Holzbrücke soll im August durch eine Leichtmetallbrücke ersetzt werden. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am Mittwoch einstimmig die Vergabe an das Unternehmen Peter Maier Leichtbau aus Singen für knapp 47.000 Euro.

Im Haushaltsplan für 2015 waren dafür 50.000 Euro vorgesehen.

Der Gemeinderat entschied sich für eine Brücke mit 2,50 Meter Fahrbahnbreite, so dass die Brücke in bestimmten Situationen auch von Automobilen bis 3,5 Tonnen Gewicht befahren werden kann. Auch der Räumdienst könnte die Brücke bei Schneefall bedienen, informierte Rolf Mahlbacher vom Tiefbauamt der Gemeinde. Mit Rücksicht auf die Funktion der Verbindung als Schulweg soll der Austausch der Brücke auf den bestehenden Lagern in den Sommerferien im August durchgeführt werden, so Rolf Mahlbacher weiter.



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **PAULSEN**
KONZERNFÜR MEDIEN UND VERLAGSWESEN **ANZEIGEN**
VERLAGSWESEN **VERLAGSWESEN**



Im Bild der Musikverein Raithaslach-Langenrain bei seinem Mit-tagskonzert. swb-Bild: of

Mut zahlte sich aus MV Friedingen feierte Open Air

Friedingen (of). Der Mut der Macher des traditionellen Frühlingsfestes Friedingen hat sich ausgezahlt. Auch wenn die Wetterprognosen für den Feiertag Christi Himmelfahrt eher unsicher waren wurde das Fest auf dem Sportplatz bei der Schlossberghalle im Freien durchgeführt. Musikalisch wurden die Besucher vom Musik-

verein Raithaslach-Münchhof und den »Lustigen Hannoken« unterhalten. Der Vorsitzende des Musikvereins, Florian Neurohr, dankte den vielen Helfern, die das Fest möglich machten.

Mehr Bilder vom Fest gibt es unter bilder.wochenblatt.net



GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bratwurst im Sulzrand

herzhafte Vesperwurst –
in Scheiben oder dünn geschnitten
100 g

1,00

Putenlyoner/-fleischkäse/ -wienerte

100 % Geflügel, aus eigener Herstellung
100 g

1,00

Lachsschinken

mager und mild geräuchert –
aus dem Schweinelachs
100 g

1,89

Bierknacker/Pfefferbeißer

der gut haltbare Snack
für zwischendurch
das Paar

1,25

Schweinefilet/Filetspieße

toller Zuschnitt, ohne Haut und Sehnen
100 g

1,59

Schaschlikspieß

Rind/Schwein/Paprika und Zwiebel
100 g

1,08

Schälrippe

frisch oder gesalzen und geräuchert
100 g

0,45

Putenschnitzel/-steak

auch geschneizelt oder
als gefüllter Braten
100 g

1,08



Handwerkstradition
seit 1907

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren

Telefon
07633/3965

Verkauf in Engen:

Außer-Ort-Straße 5, bei der Mühle
Montag – Samstag

FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

WISSENSWERTES RUND UM'S THEMA IMPFEN



Eine Impfung ist so etwas wie ein Training für das Immunsystem: Der Körper „lernt“, welche Erreger ihm drohen und macht sich fit für einen möglichen Angriff. Dazu werden ihm mit dem Impfstoff Bestandteile des Erregers oder abgetötete bzw. abgeschwächte Krankheitserreger zugeführt. Danach kann uns der echte Erreger nichts mehr anhaben – wir sind immun. Schutzimpfungen dämmen die Verbreitung von Krankheitserregern so erfolgreich ein, dass die betreffende Krankheit irgendwann gänzlich verschwinden kann.



Frau M. Müller

Wie schaut es bei Ihnen aus?
Wie immer stehen wir Ihnen bei Fragen zu diesem und anderen Themen zur Verfügung.



Apotheke Sauter
Ekkehardstr. 18 | 78224 Singen
Tel. 077 31/6 30 35
bestellung@apotheke-sauter.de

Rasant der Eröffnung entgegen

Frisch saniertes Höhenfreibad Gottmadingen soll Ende Juni seine Tore öffnen

Gottmadingen (mu). Das Finale ist eingeläutet - mit der Montage der Speedrutsche und der Breitwellenrutsche geht die umfangreiche Sanierung des Höhenfreibads in Gottmadingen auf die Zielgerade. »Laut Zeitplan ist die Eröffnung des neuen Bades für Ende Juni vorgesehen«, erklärte Projektleiter Florian Steinbrenner gegenüber dem WOCHENBLATT.

Am Montag Nachmittag stieg die Spannung vor der Groß-Baustelle, als der acht Meter hohe Treppenturm für die Speedrutsche mit einem 200 Tonnen-Kran in einem Schub vom Transport-Lkw auf seinen Standort ins Bad gehievt wurde. Es folgten die zwei Teile der rasanten Edelstahl-Rutsche, die dann vor Ort mit der Unterkonstruktion montiert wurden. Am Dienstag kam die Breitwellenrutsche auf ihren vorgesehe-



Geschafft: Die rasante Speedrutsche mit dem Treppenturm steht im neuen Höhenfreibad.

Platten rund um die Becken begonnen werden kann. Aktueller Stand auf der Bau-

der Technikbereich abgeschlossen ist. Parallel dazu wird derzeit mit Hochdruck an der Geländemodellierung mit Terrassen und Grünflächen gearbeitet. Auch der Rohbau für die Wärmehalle und das Restaurant ist fertig. Dort werden nun die Fliesenleger und Maler aktiv. Die Arbeiten für den großzügigen Kleinkindbereich machen ebenfalls gute Fortschritte. Das Kinderplantschbecken ist fast fertig, die Spielgeräte für die kleinen Badegäste sind bestellt und werden nach dem Abschluss der Landschaftsarbeiten aufgestellt.



Acht Meter hoch ist der Treppenturm für die Speedrutsche, der am Montag mit einem 200 Tonnen-Kran auf seinen Platz gehievt wurde. swb-Bild: mu



ALL IN ROCKT

Das 3. Engener Benefizkonzert »All in« mit sechs Bands aus der Region war ein voller Erfolg. Von morgens bis abends fanden hunderte begeisterte Besucher ihren Weg zur Freilichtbühne und genossen bei schönem Frühlingswetter freundschaftliche Atmosphäre und handgemachte Live-Musik.



PRACHTVOLL

Die Stubengesellschaft e.V. Kunstverein Engen besucht am Sonntag, 14. Juni um 13 Uhr in Lindau die Sonderausstellung »Emil Nolde - Der ungezähmte Strom der Farbe«. Abfahrt mit dem Bus ab Bahnhof Engen ist um 10 Uhr, Rückfahrt ab Lindau um 17 Uhr. Anmeldungen bis 30. Mai an Irene Völlinger, Telefon 07733/7352 oder Ulrike Stille sg@stubengesellschaft-engen.de.

Spaß und Spiel in den Sommerferien

Engen (ha). Nach den Pfingstferien ist es endlich soweit: Dann wird das schon lang ersehnte Sommerferienprogramm 2015, welches in Zusammenarbeit mit der Stadt Engen gestaltet wurde, verteilt. Bei der Vorstellung des Programms im Engener Rathaus bemerkte Bürgermeister Johannes Moser sichtlich erfreut: »Wir haben ein attraktives und qualitätsvolles Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt, welches die Familienfreundlichkeit der Stadt Engen stärkt. Wir freuen uns besonders, dass Vereine, Organisationen und Privatpersonen uns unterstützen und somit auch wertvolle Nachwuchsarbeit geleistet wird.« So viel darf vorab schon verraten werden: es gibt viele neue und interessante Programmpunkte. Vom Besuch einer Bonbonmanufaktur über Bewegungstheater und Pferdereiten, Karate und künstlerisches Gestalten bis hin zur Jugendfeuerwehr, Wasserspiele und vieles mehr ist sicher für jeden Geschmack und jede Altersklasse etwas dabei. Es werden 45 Veranstaltungen an 29 Tagen angeboten. Insgesamt 31 Vereine, die Stadtjugendpflege und Schulsozialarbeit sowie Organisationen und Privatpersonen aus Engen und Umgebung bieten ihre Programmpunkte an. Das Heft mit den



Sie waren fleißig mit dem Erstellen des Programms beschäftigt, von rechts: Marion Baier und Nicole Hügler vom Bürgerbüro zusammen mit Bürgermeister Moser. swb-Bild: ha

Übersichten der Veranstaltungen gibt es ab 24. Juni auf der Homepage der Stadt Engen (www.engen.de), in den Kindergärten, im Bürgerbüro, im Jugendtreff, im Erlebnisbad, in der Stadtbibliothek, bei der Sparkasse, in der Volksbank und in den Schulen. Wichtig: Der Anmeldezeitraum ist vom 24. Juni bis zum 14. Juli. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, auch mit der Engener Gästekarte. Die Anmeldung erfolgt entweder online unter: www.engen.ferienprogramm-online.de oder schriftlich im Bürgerbüro der Stadt Engen.

Neue Bäume für die Allee

Engen (mu). Nach und nach müssen sie Platz für den Nachwuchs machen: Die Platanen in der Jahnstraße sind teilweise beschädigt oder können zur Gefährdung werden und werden in den nächsten Jahren durch Eichen ersetzt. »Durch den stufenweisen Austausch wollen wir den Allee-Charakter in der Jahnstraße erhalten«, erklärte Bürgermeister Johannes Moser vor dem Ausschuss für Umwelt und Technik. Deshalb werden in den nächsten Jahren finanzielle Mittel in Höhe von rund 10.000 Euro pro Jahr benötigt, um je nach Aufwand fünf bis sechs Bäume zu erneuern.

Sägen wie anno dazumal

Engen (swb). Am Pfingstmontag, 25. Mai, veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde den 22. Deutschen Mühlentag. In Engen kann an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr in der Gaugelmühle im Altdorf das Sägen wie anno dazumal an der alten Hochgangsäge erlebt werden. Weitere Informationen gibt es bei Ulrich Clauss unter Telefon 07733/5216. Insgesamt sind an diesem Tag bundesweit über tausend historische Mühlen für die Öffentlichkeit zugänglich.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

wöhrstein FOTO SEMINARE

Einsteiger-Workshops & Grundlagen-Seminare für Systemkameras

Wenn Sie den Spaß am Fotografieren suchen, bessere Bilder lieben und lernen wollen, wie man mehr aus Ihrer Kamera herausholt, sind die Wöhrstein Einsteigerkurse genau das Richtige! Sie brauchen keine Vorkenntnisse. Wir erklären alles in Ihrem Tempo und beantworten Ihre Fragen. Es geht um die Bedienung Ihrer Kamera, die Grundlagen der Fotografie und um bessere Bilder!

Die Wöhrstein Foto Seminare finden jeweils samstags in der „Villaconsult, Singen“ statt, gleich hinter dem Restaurant „Tafelspitz“, Erzbergerstr. 8a. Im Seminarpreis von € 99,- sind die Kursgebühren, ein Mittagsmenü, Getränke u. eine Kaffeepause inbegriffen.

ANMELDUNG & DETAILS gerne bei uns im Ladenlokal oder unter <https://foto-woehrstein.de/shop/de/Seminare>

Wir empfehlen eine zeitnahe Anmeldung.

06.06.2015 / 10-17 Uhr
Olympus Workshop
Grundlagen und praktischer Einsatz der OM-D

Dieser Workshop ist für alle Ein- oder Umsteiger in die Fotografie mit Olympus-Systemkameras. Wir zeigen Ihnen die grundlegenden Elemente der Fotografie. Anhand des umfangreichen OLYMPUS Sortiments zeigen wir Ihnen die Wirkung von Blende, Zeit, Brennweite oder den Weißabgleich und noch mehr.
Kursleiter: Michael Neuhauser
Anmeldeschluss: 24. Mai 2015 - Nur noch wenige Plätze frei!

20.06.2015 / 10-17 Uhr
Sony Einsteigerworkshop
Für und mit Sony-Systemkameras

Dieser Kurs ist speziell für Nutzer von Sony-Systemkameras konzipiert. Das bedeutet: „Raus aus der Automatik“. Ganz konkret heißt das: Sie lernen die Wirkung von Blendenwert u. Verschlusszeit kennen und anwenden. Wir erarbeiten die verschiedenen Belichtungsmodi u. zeigen, wann welche Einstellung sinnvoll ist.
Kursleiter: Sony-Profi Manuel Quarta
Anmeldeschluss: 30. Mai 2015 - Nur noch wenige Plätze frei.

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE



Eine runde Sache war die Aktion des Marketing-Vereins Engen, »Check dein Rad« auf dem Felsenparkplatz. Dort kontrollierten Hermann Widenhorn von der Verkehrswacht Konstanz die Verkehrstüchtigkeit der Räder. Bei einem intakten Rad gab es Sterntaler als Belohnung, bei Mängel einen Gutschein für eine Reparatur in einem Partner-Geschäft.

Lesekreis trifft sich Abschluss im Engener Schützenturm

Engen (swb). In seiner letzten Gesprächsrunde vor der Sommerpause wird der Lesekreis Engen am Donnerstag, 21. Mai, um 20 Uhr im Schützenturm Engen über Michael Köhlmeiers Roman »Zwei Herren am Strand« diskutieren. In dem

Buch geht es um Charlie Chaplin und Winston Churchill, die sich immer wieder über ihren jeweiligen Kampf mit ihrem sogenannten »schwarzen Hund«, ihren Depressionen, ausgetauscht haben. . Auskünfte an: manfred@mueller-harter.de.

Mit Gesang die Herzen erobert

Stadtchor Engen und das Vokalensemble »Philia« auf Besuch in Moneglia

Engen/Moneglia (swb). Auf Reisen ging der Stadtchor Engen mit dem Vokalensemble »Philia«, einer Angruppierung an den Stadtchor, unter der Leitung von MD Ulrike Brachat. Ziel war Mongelia, die italienische Partnerstadt von Engen, wo die Gruppe an fünf Tagen die italienische Gastfreundschaft genoss und mit ausgetauchtem Gesang einen wertvollen Beitrag zur Völkerverständigung leistete. Moneglias Bürgermeister Claudio Magro und Dolmetscherin Daniela Teubert hießen den Chor mit seinen 60 Sängerinnen und Sänger im Rathaus herzlich willkommen, ehe am Abend bereits das erste Konzert erfolgte. Gemeinsam mit dem Collegium Vocale Moneglia unter der Leitung von Fabrizio Ghiglione wurde ein spannender Konzertabend gestaltet. Zwei Chorwerke in italienischer Sprache erklangen mit beiden Chören, abwechselnd dirigiert von Maestro Ghiglione und Ulrike Brachat. Der Stadtchor Engen und die »Philianer« überraschten dann



Eine Reise mit Musik und Gesang unternahmen der Stadtchor Engen und »Philia«. swb-Bild: Chor

das Publikum mit einem auserlesenen internationalen Chorprogramm in vier Sprachen. Geschenke und Gratulationen wurden beidseitig unter dem Applaus des Publikums verteilt und bekundet. Den zweiten Konzertabend gestalteten der Stadtchor und die »Philianer« im Gemeindesaal alleine, im Publikum genossen aber zahlreiche Sänger des Collegiums Vocale Moneglia das Programm. Nun zogen die Choristen aus Deutschland alle Re-

gister ihres Könnens und boten ein in fünf Sprachen perfekt einstudiertes, anspruchsvolles Konzert-Chorprogramm. Ausflüge in die Olivenöl-Mühle von Moneglia, entlang der Cinque Terre nach Monterosso, La Spezia, Portovenere und Monterosso folgten. Die Passanten wurden dabei immer wieder mit den schönsten Gesängen aus Deutschland erfreut. In Portofino wurden die Choristen zu ihrer Überraschung vom dortigen Bürgermeister Georgio D'Alfia

empfangen. Mit ihrem spontanem Gesang konnten sie auch dort schnell die Herzen der Einheimischen und die der Touristen erobern. Vor Ort wurde Daniela Teubert mehrfach von der 1. Vorsitzenden, Ursula Kuchler im Namen aller für ihre Organisation, Begleitung und Übersetzung gedankt. Die Organisation hat der Stadtchor Engen in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Moneglia-Engen Manfred Kuchler und Donato D'Agosto getätigt.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
23./24.05.2015: K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308
25.05.2015: Dr. Marko, Tel. 07731/68097

VEREINE!

ENGEN

SKI-CLUB
Zur Hauptversammlung lädt der Ski-Club Engen am Fr., 22.5., 19.30 Uhr ins Gasthaus Pius in Bittelbrunn ein.

SINGEN

DRK
Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Singen am Di., 2.6., von 14-19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle in Schlatt u. Kr. durch.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Von Aulfingen auf die Stettener Höhe wandert der SWV Tengen am 25.5.. Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle oder 13.50 Uhr Parkplatz Friedhof Aulfingen.

KURZ & BÜNDIG!

Die Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang lädt ein zu einem Wortgottesdienst mit Kommunion für die kranken und älteren Menschen aus dem Einzugsgebiet am Do., 21.5., um 14.30 Uhr im Pfarrheim von Tengen. Anschließend ist ein gemütl. Beisammensein bei Kaffee (Tee) und Kuchen vorgesehen.

Der Förderkreis für Kirchenmusik lädt ein zur Bachkantate zum Mitsingen »Erschallet, ihr Lieder« am 24.5. um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Engen.

SWIMMY, Engen: »Spielend durch Engen« am Do., 21.5., von 16.30-18.30 Uhr. Treffpunkt am Gemeindezentrum.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 23. - 25.5.2015:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Einladung zum Gottesdienst in Gottmadingen.
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Einladung zum Gottesdienst in Gottmadingen.
»Engen«: Pfingstsonntag, 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Taufe. Pfingstmontag, 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 23. - 25.5.2015:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst. Pfingstmon-

tag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: Pfingstmontag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Bargen«: Pfingstmontag, 9 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: Pfingstsonntag, 9 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: Pfingstmontag, 9 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Stetten«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: Pfingstmontag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: Pfingstmontag, 9 Uhr Gottesdienst.

WOCHENBLATT



Flexible mobile Rentner für **WOCHENBLATT-Zustellung** am Mittwoch gesucht!
Tel. 0 77 31 / 88 00-44

AUFGEPASST!

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Diakon Martin Beck mit Betriebsleiterin Elisabeth Waibel und Mitarbeitern der neuen Tagespflege vor dem Neubau der Sozialstation.

Willkommen in der neuen Sozialstation

Gottmadingen (of). Eine große Resonanz fand der »Tag der offenen Tür« der neu erbauten Sozialstation Hegau West am Pfarrer-Adler-Platz 1 im Gottmadinger Westen. Zwar sind die Außenanlagen noch nicht ganz fertig gestellt und die offizielle Einweihung ist auch erst nach den Sommerferien terminiert, aber die starke Nachfrage nach den Plätzen der Tagesbetreuung, die nun ab 1. Juni im Erdgeschoss des rund 2,2 Millionen Euro teuren Neubaus angeboten werden können, bedingte die vorgezogene öffentliche Vorstellung des neuen Zentrums für die rund 80 Mitarbeiter auf 30 Stellen der Sozialstation.

Bis zum Einweihungstermin steht für die Sozialstation auch noch ein erheblicher organisatorischer Umbau an, wie der aktuelle Vorsitzende, Diakon Martin Beck, erklärte. Denn die Sozialstation soll bis spätestens August mit dem Altenpflegeheim St. Hildegard zusammengeführt werden zu einem Sozialzentrum – ähnlich wie bei St. Verena in Rielasingen. Nach den bisherigen Plänen soll dann der bisherige Vorsitzende des Trägervereins St. Hildegard, der Gailinger Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, Aufsichtsratsvorsitzender werden. Der Betriebsleiter von St. Hildegard, Thomas Uecker, der erst Anfang des Jahres seinen Dienst ange-

treten hat, soll dann das gesamte Sozialzentrum leiten. Die Leiterin der Sozialstation, Elisabeth Waibel, behält die Leitung der Sozialstation als Teil des Sozialzentrums inne. Der Zusammenschluss soll rückwirkend zum 1. Januar 2015 vollzogen werden, informierte Beck weiter, der sich dann aus dem Vorstand zurückziehen will, weil sein Arbeitsplatz als Diakon inzwischen auch in Allensbach ist.

Die neue Sozialstation, die von Architekt Wolfgang Riede in Kooperation mit einem Projektteam geplant und umgesetzt wurde, erhielt sehr viel Lob von den Besuchern. Auf drei Geschossen, zuzüglich einer großzügigen Tiefgarage mit E-Mobil-Tankstelle, ist nun ein gutes Platzangebot vorhanden für die organisatorischen Abläufe der Sozialstation – und das immer wieder mit schön inszenierten Ausblicken hinaus in die Auen entlang des Riederbachs. Das gesamte Erdgeschoss ist der neuen Tagespflege vorbehalten, mit Ruheraum, Speiseraum, einer offenen Küche und Sanitäranlagen. Zwölf Gäste können hier täglich aufgenommen werden. Damit auch der Transport logistisch bewältigt werden kann, konnte zum Tag der offenen Türe auch ein neuer Transporter eingeweiht werden, der für Rollstuhl-Transporte ausgelegt ist.

Gemeinsamer Gottesdienst

Gottmadingen (swb). Christen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Familiengottesdienst mit Kinderbetreuung am Pfingstmontag, 25. Mai, um 10.30 Uhr auf dem Hebelschulplatz. Der Gottesdienst steht unter dem Thema »Dein Geist weht wo er will« und wird musikalisch begleitet vom Posaunenchor der evangelischen Kirche. Gelegenheit zum Gespräch bietet die anschließende Begegnung bei einem kleinen Imbiss. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Lutherkirche statt. Die katholische und evangelische Kirchengemeinde sowie die Freie Evangelische Gemeinde und die Kirche des Nazareners laden die Bevölkerung herzlich ein, miteinander zu beten, zu singen und zu feiern.

Was bewegt Jugendliche?

Engen (swb). »Was bewegt die Jugendlichen in Engen?« Diese Frage soll am Donnerstag, 21. Mai, um 19 Uhr im neuen Jugendtreff im Hexenwege bei einer Minikonferenz im Rahmen des Beteiligungsprojekts »Was uns bewegt – Jugendliche und Landespolitiker im Gespräch« behandelt werden.

Wandern am Mittwoch

Gottmadingen (swb). Die Mittwochswanderer des Schwarzwaldvereins Gottmadingen treffen sich am 27. Mai um 13.30 Uhr am Bahnhof Gottmadingen. Infos gibt es bei Hans Baum, Telefon 07731/979741. Gäste sind immer willkommen.

Gottmadingen (mu). Grenzenlos wie es der Philosophie des slowUp zwischen Gottmadingen, Schaffhausen, Gailingen und Büsingen entspricht ist auch das Festprogramm, das am Sonntag, 14. Juni, auf dem Rathausplatz in Gottmadingen geboten wird. 29 Vereine und zahlreiche Sponsoren garantieren zur elften Auflage des aktiven Erlebnistages beste Unterhaltung für Jung und Alt.

»Das zeigt den tollen Zusammenhalt der Vereine, die voller Enthusiasmus bei der Sache sind«, lobte Bürgermeister Michael Klinger deren Engagement. Dieses wird Dank der Unterstützung der Sponsoren wie ACA Pharma (Premiumsponsor), Thüga Energie, Cowa Gebäudeservice, Randegger Ottlienquelle, Maier's Dekoland und der Sparkasse Engen-Gottmadingen auch honoriert, worüber sich die Vereine mit ihren rund 200 Helfern freuen. Bereits am Samstag, 13. Juni, fällt mit dem Opening um 18 Uhr der Startschuss für den diesjährigen slowUp auf dem Rathausplatz in Gottmadingen.

Ein Fest zum slowUp

Gottmadinger Vereine bieten am Sonntag, 14. Juni beste Unterhaltung



Damit es rund läuft unterstützen Sponsoren den slowUp am 14. Juni in Gottmadingen, von links: Karl Mohr (Thüga), Lena Herz (ACA Müller), Axel Küpper (Sparkasse EnGo), Bürgermeister Klinger, Clemens Fleischmann (Ottlienquelle) und Organisator Stefan Fleckner.

Dann werden die Schülerband der Eichendorffschule und die »Original Aussteiger« musikalisch aufwärmen, ehe am Sonntag Singles, Paare, Gruppen und Familien per pedes, auf Rollen oder Rädern von 10 bis 17 Uhr auf den 38 Kilometer langen, autofreien Rundkurs starten können. Beste Voraussetzungen werden in Gottmadingen auch für Teilnehmer mit Handicap geboten, betont Chef-Organisator Stefan Fleck-

ner, für E-Rollstühle werden gar spezielle Stromtankstelle eingerichtet. Besonders die kleinen Besucher werden auf dem Festgelände auf ihre Kosten kommen: Spiel und Spaß garantieren der Radparcours und das Torwandschießen von ACA Müller, die SWR3-Elchstation, der Wasserspaß des Fördervereins Höhenfreibad und der Kletterturm der Naturfreunde ebenso wie das Kinderkarussell, das Bungee-

Trampolin und die Fledermausstube des BUND. Musikalisch geben die Musikvereine aus Randegg und Gottmadingen sowie der Fanfarenzug den Ton an und mit ihren Tanzshow-Auftritten werden die Tanzgruppen aus Bietingen und Randegg sowie der TuS Gottmadingen und das move Gesundheitsstudio begeistern.

Zur Stärkung der Besucher und Teilnehmer zaubert das Küchenteam Frisches vom Grill und im Wok, leckere Salate und natürlich Kaffee und selbst gebackenen Kuchen in der Kaffeestube.

Stellvertretend für die regionalen Unterstützer hob Karl Mohr von der Thüga hervor: »In Gottmadingen, der »heimlichen Hauptstadt« des slowUp, unterstützen wir dieses sportlich-gesellschaftliche Ereignis und die aktiven Vereine gerne.« Zumal viele Mitarbeiter der Sponsoren-Firmen aktiv mit dabei sind, wenn es am 14. Juni für Radler, Skater, Läufer und alle, die sich natürlich mobil bewegen wollen, auf die Strecke geht.



Die Arbeiten des mehrfach ausgezeichneten Künstlers Daniel Domig (links neben Museumsleiter Dr. Velten Wagner) sind auch international ausgestellt worden. swb-Bild: ha

Zeit für Stille

Daniel Domig stellt in Engen aus

Engen (ha). Der Betrachter sollte mehrmals hinschauen und in die Bilder eintauchen, um sie zu verstehen. Am Freitagabend präsentierte Museumsleiter Dr. Velten Wagner im Städtischen Museum Engen+Galerie bei einer Vernissage Werke des österreichisch-amerikanischen Künstlers Daniel Domig. Der 32-Jährige, der in Wien studierte und heute auch dort lebt, stellt unter dem Titel »Das stille Nachwort« seine Arbeiten aus. »Vor sieben Jahren hat der Künstler schon einmal in Engen ausgestellt und wir können eine Entwicklung bei ihm feststellen, dass die Auseinandersetzung mit fotografischen Vorlagen aus seiner Malerei gewichen ist«, betonte Dr. Velten Wagner. In einem Künstlergespräch erörterten beide die zentrale Frage: »Was ist Malerei?« Früher diente diese als Nachahmung der Natur und Realität. Heute habe die Fotografie diesen Part übernommen, erklärte

der Museumsleiter. Daniel Domig dient die Malerei als Medium, um den Betrachter zu erreichen. Er erschafft in einem Prozess seine Kunstwerke, ohne vorher eine Idee im Kopf und Skizzen zu haben. Der Künstler trägt die Ölfarbe stark verdünnt in mehreren Schichten übereinander auf die Leinwand auf. Nicht der flüchtige Blick zählt, sondern das sich Einlassen auf das Gemälde. Daniel Domigs Bilder laden ein, mit Muße und in Stille hinzuschauen, damit sie ihre Geschichte und den gesamten Schaffensprozess erzählen können. Der Betrachter geht dann eine Beziehung mit dem Bild ein, ebenso wie die Figuren auf den Bildern in einer Beziehung zueinander stehen. Angenehm sparsam gehängt sind die Arbeiten Domigs sowie eine Videoinstallation ist noch bis zum 28. Juni 2015 im Museum in Engen zu sehen.

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?

BWT macht das – für mich!



Genießen, schützen
+ € 430,- p.a.
sparen

AQA perla
Für seidenweiches BWT Perlwasser

BWT
TRINKWASSERPROFI

Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profi
Kurt Baier, Inh. Joachim Zimmermann

www.bwt.de

**Installationsgeschäft
Kurt Baier**

Joachim Zimmermann
Inhaber

Bergstraße 34
78262 Gailingen a. H.
zimmermannjoachim@hotmail.com

Fon 07734 2261
Fax 07734 931257
Mobil 0171 1242794

**Gas- und Wasserinstallationen · Heizungen
Baulechnerei · Solaranlagen · Reparaturen**



MÜNCHOW

city markt singen	neukauf moos	nah & gut tengen	neukauf rielasingen
Mo. – Sa. 8.00 – 20.00	Mo.-Mi.-Sa. 8.00 – 20.00	Mo. – Sa. 8.00 – 20.00	Mo.-Mi.-Sa. 8.00 – 20.00
	Do. + Fr. 8.00 – 21.00		Do. + Fr. 8.00 – 21.00

Obst & Gemüse

Spargelkartoffeln

aus Deutschland
festkochend
Klasse I
2,5-kg-Netz

0,99



Kaiserstühler Erdbeeren

500-g-Schale

2,99



Breisgau Höri Spargel

aus Deutschland
Klasse I, 16-26 mm
1 kg

7,90



Bodensee-Äpfel

versch. Sorten
2-kg-Beutel je

2,99



Molkereiprodukte

Landliebe Joghurt

oder Milchreis,
versch. Sorten
100 g = 0,23 €
150-g-Becher je

0,35



Landliebe frische Landmilch

1,5 % oder 3,8 %
1-l-Packung je

1,19



Aus unserer Frischetheke Rielasingen, Singen und Moos

Deutsche Schweinefilets

100 g

1,49



Fleischwurst

im Ring,
aus Deutschland
100 g

0,99



Schweizer Müller-Thurgau

rezipienter Hartkäse
aus der Schweiz
mind. 55 % Fett i. Tr.
100 g

2,39



Schweinebauch

zum Grillen gewürzt,
aus Deutschland
100 g

0,70



Fleischsalat

aus eigener
Herstellung
100 g

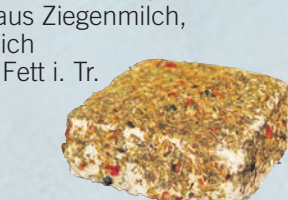
1,09



Franz. Carre du Berry

Weichkäse aus Ziegenmilch,
aus Frankreich
mind. 45 % Fett i. Tr.
100 g

3,49



Fisch, nur in Rielasingen und Moos

FrISChe Lachsforellenfilets

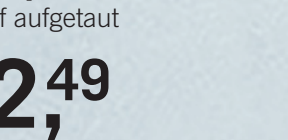
aus Frankreich,
Aquakultur
100 g je

2,29

Garnelenspieße

zum Verkauf aufgetaut
100 g

2,49



GLASDUSCHEN NUR VON **GLASGRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BURO UND BAU

ÄRZTETAFEL

Praxis Dr. med. Bettina Förg
Hauptstr. 48, 78224 Singen

**Die Praxis ist wegen
Urlaub vom 26.05. bis
09.06.2015 geschlossen**

Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. med. Waldschütz (26.5.–9.6.2015)
Hadwigstr. 24, Tel. 87660
Dr. med. Vörg (1.6.–9.6.2015)
Rielasinger Str. 21, Tel. 62137

Von Mo. bis Fr. ab 19 Uhr erreichen Sie die
KV-Notfallpraxis im Krankenhaus Singen sowie
am Wochenende und Feiertagen von 9 bis 22 Uhr

Lothar Werner

Frauenarzt

Rielasinger Str. 172 · Singen

**Wir sind im Urlaub
vom 23. 5.
bis 7. 6. 2015**

Vertretung:
durch alle anwesenden
Frauenärzte/innen in Singen
und Umgebung.

Praxis
Dr. med. Georges Dubouis

**Facharzt für Allgemeinmedizin
und Akupunktur**
Hinter Hof 38, 78224 Singen-Bohlingen
Tel. 0 77 31 – 27 554

**Wir sind im Urlaub
vom 25. 5. bis 5. 6. 2015**

Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Thaktsang, Tel. 077 32/924 40
Dr. Mäder, Tel. 077 35/6 33
Dr. Schurer, Tel. 077 31/97 5577

Zahnarztpraxis
Dr. Michaela von Mohrenschildt

Hinter Hofen Str. 9, 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 – 6 74 08

**Wir machen Urlaub vom
21. 5. – 5. 6. 2015**

Wir werden vertreten durch:

21. 5. – 29. 5. 2015
Dr. Petra Horn, Singen, Tel. 62595
1. 6. – 3. 6. 2015

Dr. Albert Bauer, Singen, Tel. 21891
Zahnärztlicher Notdienst Tel. 01803-222 555 25
am Fr., 5.6., und an Sonn- und Feiertagen
Am 8.6.2015 sind wir ab 14 Uhr tel. erreichbar

Dres. Andrea und Richard Merk

Innere Medizin und Kinderheilkunde
Gänseweide 5, 78239 Rielasingen

**Wir machen Urlaub vom
26.05. – 05.06.2015**

Vertreter Kinderärztin:
Dres. Hippke / Dr. Ritter (07771/3051)
Dr. Schmidtke (07732/6283)
Vertreter Hausarzt:
Dr. Spur (07731/52555)
Dr. Vanscheidt (07731/24991)

Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Udo Lutz/Bruno Sauter

Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie
Freiheitstr. 15 – 17, 78224 Singen
Tel. 0 77 31/8 35 85 10, Fax 8 35 85 11

**Die Praxis bleibt wegen Urlaub
vom 01. – 05.06.2015 geschlossen**

Vertretung übernehmen:
Praxis Dres. med.
Amann/Henke/Hahn/Gerner/Schultz-Brauns
Alemannenstr. 5, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 93 80 50

Ab Montag, den 08.06.2015
sind wir gerne wieder für Sie da.

**Professionelle
Zahnbehandlung
in Ungarn zu
vertretbaren Preisen!**

Vorbesprechung kann mit der
Partnerpraxis in Singen erfolgen.
Transfer und Unterkunft kann auf
Wunsch organisiert werden.
Tel. 0 77 31 / 96 48 94



URLAUB

Birgit Kloos

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Worblinger Str. 55 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 9 34 20

**Unsere Praxis ist wegen URLAUB
von Dienstag, 26.05.2015 bis einschl.
Freitag, 05.06.2015, geschlossen.**

Vertretungen:
Fr. Dr. Ehmann, Tel. 21539,
Hr. Dr. G. Vörg, 01.06.15 – 05.06.15, Tel. 62137,
Dr. B. Oexle/B. Wiesendanger, Tel. 62345

**Werktags nach 19.00 Uhr, an den Wochen-
enden, am Feiertag und am 05.06.15
ganztags, wenden Sie sich bitte an den
ärztlichen Notfalldienst oder gehen in die
Notfallpraxis am Krankenhaus Singen.**

**Ab Montag, 08.06.15 sind wir wieder
wie gewohnt für Sie da.**

NATURHEILPRAXIS

Ab Di., 26.05.2015 bin ich wieder
für Sie da!

Praxisgemeinschaft für Naturheilkunde
Ute Freitag Heilpraktikerin
Mobil: 0170 – 8 74 1099 · Tel. 0 77 39 – 12 22
freitag-ute@web.de
Kirchstr. 3 78269 Volkertshausen



Vortrag in Rottweil, Dienstag, 26. Mai
Was Sie vom Erbrecht wissen sollten:
Pflichtteil – Testament – Steuern

Dr. Schindler (RA, Master im Steuerrecht) gilt in Fachkreisen als
Schwergewicht im Pflichtteilsrecht. Hören Sie einen Vortrag
dieses Experten, der gerade beim Dt. Erbrechtstag in Berlin vor
über 500 Fachleuten (Richter, Anwälte, Notare) mit großem
Erfolg referierte.

Ort: Körnerstr. 23, Erwachsenenbildung, Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5 Euro. Ohne Voranmeldung!

Erbrechtkanzlei Ruby & Schindler – Wir machen nur Erbrecht
Höllturmpassage 5 · 78315 Radolfzell · Tel. 07732/9389724 · www.ruby-erbrecht.de

Bald ist es soweit!

NEUERÖFFNUNG

in 78239 Rielasingen-Worblingen in der Zeppelinstraße



**Nächste Woche,
gleiche Stelle,
neues Design!**

Die baden-württembergische Ministerin Bilkay Öney wirbt für Integration in der Region

Singen (stm). 4.500 Menschen haben an den Integrationskursen der VHS Konstanz-Singen in den letzten zehn Jahren teilgenommen und damit einen entscheidenden Schritt zur gelungenen Integration unternommen. Ein Grund für die baden-württembergische Ministerin für Integration, Bilkay Öney, am Montagabend in die Singener Stadthalle zu kommen, um bei der Veranstaltung der VHS, der Stadt Singen und des Landkreises für »Migration als Chance« zu werben.

Den 150 interessierten Gästen zeigte die pragmatische SPD-Politikerin an Beispielen wie der Abschaffung des Gesinnungstests, der Liberalisierung des Einbürgerungsrechts, der Abkehr vom Sachleistungsprinzip, der Lockerung der Residenzpflicht und vielem mehr die Verbesserungen während ihrer Amtszeit auf. Andererseits verwies Öney mehrfach darauf, dass gerade in Bezug auf finanzielle Ressourcen Integration



Lieferten eine Vielfalt an Argumenten für »Migration als Chance« (v.l.): Rainer Zedler, Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, Ministerin Bilkay Öney, Torsten Geiling, Stefan Schlagovsky-Moltheke, Natascha Garvin und Nicola Fehrling. swb-Bild: stm

politisch noch am Ende der Verteilungskette angesiedelt sei.

Die Verhandlungen mit den Kommunen über die Pauschalen für Flüchtlinge stünden vor dem Abschluss, kündigte die Integrationsministerin an. Zudem versprach sie 4,9 Millionen Euro für ein neues Sprachprogramm für Flüchtlinge. Zu wenig, um dem Wunsch einer Mi-

grationsberaterin der AWO zu entsprechen, höherqualifizierte Sprachkurse wie B2 anzubieten, die die Migranten zu mehr als nur niederschweligen Arbeitsangeboten befähigen würden. Nikola Fehrling von der VHS Konstanz-Singen erklärte, dass derzeit 19 Sprachkurse in unterschiedlichen Niveaustufen an allen drei Standorten angeboten würden, zwölf alleine in

Singen. Fehrling wünscht sich mit Blick auf die Deutschkurse für Flüchtlinge an dem bewährten System der Integrationskurse zu orientieren.

Schon zur Begrüßung hatte Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler erklärt, dass es keine bessere Stadt als Singen für die Veranstaltung »Migration als Chance« gebe. Denn schon seit hundert Jahren hät-

ten ausländische Bürger Singen durch ihre Arbeit mit zu einem erfolgreichen Industriestandort gemacht. Derzeit hätten etwa 9.000 Ausländer (1.900 Italiener, 1.300 aus Ex-Jugoslawien und etwa 1.100 Türken) unterm Hohentwiel ihre Heimat gefunden. Ohne den hohen Migrationsanteil gerade junger Menschen könnten ein Drittel der Kindergärten und Schulen in Singen nicht mehr betrieben werden, so der Oberbürgermeister, der nochmals den Helferkreisen für ihre Willkommenskultur dankte.

Diese sollten laut Rainer Zedler als Vertreter der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg unterstützt, aber nicht bevormundet werden. Denn egal ob als Paten oder mit Freizeitangeboten und Sprachkursen leisteten die Helferkreise eine erfolgreiche Arbeit. Das größte Problem sieht Zedler in der Bereitstellung angemessenen Wohnraums. Das Schicksal des einzelnen Flüchtlings stand

im Fokus bei den Wortmeldungen zahlreicher Vertreter der Helferkreise aus dem Landkreis. Der Integrationsbeauftragte der Stadt Singen, Stefan Schlagowsky-Molkenthin, arbeitet wie seine Kollegin aus dem Landkreis, Natascha Garvin, an einer besseren Vernetzung untereinander. Für Schlagowsky-Molkenthin wäre eine gelungene Integration die Zuführung in Betriebe. Bis dahin gelte es allerdings noch zahlreiche formale Hindernisse abzubauen, damit die Vermittlung eines Praktikums unkompliziert möglich sei. Ein erster Schritt sei eine Fachkräfteplattform mit der Handwerkskammer. Doch strenge Einlasskontrollen und Personenschützer direkt neben der Ministerin - im Vorfeld der Podiumsdiskussion hatte es Drohungen gegeben - zeigen deutlich, es könnte noch ein langer Weg werden, bis Integration nicht nur für wenige eine wirkliche Chance sein könnte.

Flüchtlingswelle verstärkt sich

Kreis kauft Grundstück in Singen für neue Unterkunft

Konstanz (of). Die Zahl der Flüchtlinge, die in Deutschland ankommen und damit auch im Landkreis Konstanz, wird in diesem Jahr noch drastisch ansteigen. Darüber informierte am Montag im Kreistag Landrat Frank Hämmerle. Die Zahl der Flüchtlinge sei laut jüngsten Mitteilungen für den Bund von 300.000 auf 400.000 erhöht worden. Für den Landkreis bedeute dies, dass die Zahl der monatlichen Zuweisungen von aktuell rund 100 auf über 160 ansteigen werde, so Hämmerle. Weil auf den Kreis damit vielfältige Herausforderungen zukommen, soll am 15. Juni, 18 Uhr, eine große Informationsveranstaltung im großen Sitzungssaal des Landratsamts durchgeführt werden, wurde im Kreistag angekündigt.

In den 15 Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises in Konstanz, Singen, Radolfzell, Stockach, Engen, Bodman-Ludwigshafen können aktuell noch 1.054 Plätze angeboten

werden, Ende des Monats seien 1.003 Plätze belegt gewesen, wo bei es sehr unterschiedliche Belegungslagen gab. Zwischen 75 und bis zu fast 120 Prozent waren die Einrichtungen belegt, wurde in der Sitzung des Kreistags informiert.

In Singen gibt es 274 Plätze, in Radolfzell gegenwärtig 135, in Stockach 155, in Bodman 70, in Engen 56, in Rielasingen-Worblingen 45. Dazu kommt mit Mietbeginn zum 1. Mai eine Kapazität von 100 Plätzen im ehemaligen Internat Schloss Gaienhofen. Weiter habe der Landkreis an der Georg-Fischer-Straße in Singen ein Grundstück erworben, um dort eine neue größere Gemeinschaftsunterkunft selbst zu bauen, gab Landrat Hämmerle am Montag als Entscheidung aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt, die deswegen auch ungewöhnlich lange ging. Auch die Anschlussunterbringung ist weiter eine große Herausforderung: Hier sehen die

Behörden alle Gemeinden gefordert, wenn Asylbewerber nach spätestens zwei Jahren die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen. Hier gebe es aktuell 424 Plätze in den Gemeinden. Laut dem Einwohnerschlüssel müsste der Landkreis theoretisch 2.365 Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften wie der Anschlussunterbringung vorweisen können. Aktuell sind es 1.432, was einem Soll von 933 entspricht.

In der Sitzung des Kreistags machte der Radolfzeller Oberbürgermeister Martin Staab seinem Ärger über die Zuweisungspraxis des Landes Luft. Es gebe viele Menschen aus sicheren Drittländern, deren Verfahren eigentlich schnell abgewiesen werden könne, trotzdem kämen diese Personen auch erst mal in den Landkreis hinunter von den zentralen Sammelstellen aus. Hier seien die regionalen Landtagsabgeordneten gefordert, etwas zu ändern, so Staab.

Bildersuchfahrt mit dem Rad

Singen (swb). Die legendäre Bildersuchfahrt per Fahrrad findet auch dieses Jahr wieder am Pfingstsonntag, 24. Mai, ab 10 Uhr statt. Die Strecke ist kinder- und familienfreundlich und mit 16 Kilometern nicht allzu lang. Alle, die mitfahren, können sich von 10 bis 12 Uhr anmelden. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Ab 10 Uhr gibt es für alle Nicht-Radfahrer die Möglichkeit, sich im Vereins- hüsli bei einem Frühschoppen, Mittagessen oder Kaffee und Kuchen zu treffen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Beauftragter für Behinderte

Konstanz (of). Auch im Landkreis Konstanz soll es künftig einen Behindertenbeauftragten geben. Dafür votierte der Kreistag mehrheitlich in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Montag ohne Gegenstimme.

Über Namen zur Besetzung der Stelle solle in der nächsten Kreistagssitzung gesprochen werden, kündigte Landrat Frank Hämmerle an. Man habe sich zu diesem Schritt entschieden, nachdem inzwischen auch

alle drei großen Kreisstädte ehrenamtliche Behindertenbeauftragte haben und das Land auch seinen Willen mit der Ankündigung eines Zuschusses erklärte.

Allerdings ist für Hämmerle noch nicht klar, wie lange diese Zuschüsse auch fließen können, und ob diese Position dann nicht am Ende am Kreis hängen bleibt, weshalb auch im Landkreis auf das Ehrenamt mit einer Aufwandsentschädigung gesetzt werden solle.

Mauch

grün erleben

350 000 PFLANZEN im Jahr AUS EIGENER ANZUCHT





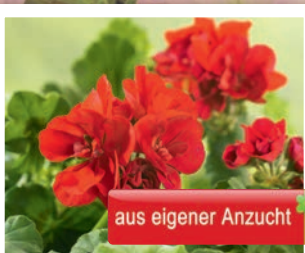
Top-Tipp

Zauberglöckchen

Petunien, Surfinien
verschiedene Farben
12 cm Topf statt

2,49 €
1.99

aus eigener Anzucht



aus eigener Anzucht

Geranien stehend
Pelargonien, versch. Farben
im 12 cm Topf
Stück statt 2,49 €

1.99



aus eigener Anzucht

Edelieschen
Impatiens Neu Guinea
12er Topf, versch. Farben
Stück statt 2,99 €

1.99



aus eigener Anzucht

TrioMio oder Tixi
3 Pflanzen/3 Farben in einem
Topf, versch. Sorten
Stück statt 3,99 €

2.99



Vogeltränke
Keramik natur, glasiert
Größe 30x20x7,5 cm
Stück statt 9,99 €

7.99



Buchsbaum-Kugel
Buxus sempervirens
im 17 cm Topf, D: 25 - 30 cm
Stück statt 17,99 €

12.99

Mauch grün erleben

Floristen m/w
Gärtner m/w

Mitarbeiter gesucht!



Zur Ausbildung:
**Einzelhandelskaufmann/-frau
Gärtner (m/w)
Fachrichtung Zierpflanzenbau**

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, die Sie bitte schriftlich oder per e-Mail an uns senden:

Mauch GmbH, z. H. Frau Gaißer
Brühlstr. 12, 78247 Hilzingen
bewerbung@mauch-garten.de
Telefon: 0 77 31/82 28 60
Mehr Info: www.mauch-garten.de

grün erleben

Blumen- und Pflanzenerde

mit Aquaflo® und hohem Tonanteil für gute Wasser- und Nährstoffverteilung
45 Ltr. Sack

5,99 €
(Ltr. = 0,13* bei 3 Sack
Ltr. = 0,11*)

beim Kauf von 3 Sack /Sack

4,99 €



© 2015 Sagafloor AG, Foto Mauch GmbH: Cordula Cierpinsky (l) und Beate Schmid, Mauch-Pflanzenproduktion.
Alle Preise in Euro. Gültig vom 19. - 23. Mai, nur solange Vorrat reicht. Abweichungen in Form und Farbe sind möglich. Irrtum vorbehalten.

Lebensqualität in Haus & Garten

Mauch GmbH, Brühlstr. 12, 78247 Hilzingen, Mo-Fr 9 - 19 h, Sa 9 - 18 Uhr, Tel.: +49 (0) 77 31/82-28-60
www.mauch-garten.de



Sielmann-Weiher kommt in 2016

Stiftung hat Gelder zusammen / Pläne vorgestellt

Rielasingen-Worblingen (of). Der schon mehrfach angekündigte »Sielmann-Weiher« oberhalb des Naturbades Aachtal in Worblingen soll im kommenden Jahr nun realisiert werden. Das kündigte Prof. Dr. Peter Berthold in der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch an. Man habe inzwischen durch Spenden und Sponsoren einen Betrag von rund 350.000 Euro zusammen, was den Kosten der Erstellung dieses Weihers entspreche. Das geplante Areal beträgt rund 2,1 Hektar, der Weiher selbst weist eine Fläche von 0,8 Hektar in der nun entwickelten Variante auf. Der Gemeinderat hatte dem Standort prinzipiell bereits im Dezember 2013 zugestimmt. Bürgermeister Ralf Baumert informierte darüber, dass zum Besuch des Teichs die Stellplätze des Naturbads genutzt werden sollen. Vor Ort sollen keine Parkplätze angeboten werden. An dem Teil soll ein Aussichtsturm gebaut werden. Ein Rundweg um den See ist generell nicht vorgesehen. Thomas Hepperle vom Landwirtschaftsamt informierte darüber, dass die vorgesehenen



Prof. Peter Berthold und Cindy Bublit von der Sielmann-Stiftung und Thomas Hepperle vom Landwirtschaftsamt sehen sehr zuversichtlich dem Bau eines weiteren Sielmann-Teichs in Worblingen in 2016 entgegen.

Grundstücke nicht besonders hochwertig seien, das bisher dort kultivierte Gründland sei vernässt. Zwei Landwirte seien durch die Übernahme des Grundstücks betroffen, ein Landwirt betreibe Viehhaltung und sei knapp an Flächen. Man werde hier übergangsweise Entschädigungen zahlen und zudem nach Ersatzflächen Ausschau halten. Die Situation sei natürlich in dem Gebiet durch die Grenznähe eine besondere, da diese auch bei Schweizer Landwirten recht begehrt seien. Die Grundstücke sind im Besitz der Gemeinde, die die Flächen

an die Landwirte verpachtet hat. Auch nach dem Bau des Sielmann-Weiher bleibt das Areal im Besitz der Gemeinde, die auch die Instandhaltung der Wege übernimmt. In der Fragerunde äusserte Hermann Wieland Bedenken, da solche Weiher bekannterweise Enten anziehen, die auch zum Naturbad ausschwärmen würden. Prof. Peter Berthold gab postwendend Entwarnung. Auch die Nachfrage von Dr. Wieland Spur, ob es durch das Gewässer Schnakenplagen im Ort geben würde, wurde entkräftet.

Neues Stück der Mundartbühne

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Spielercrew der Mundartbühne Worblingen freut sich, seinem immer größer werden den Publikum mitteilen zu können, dass sie vom 16. bis 18. Oktober wieder ein von Erich Koch geschriebenes Lustspiel im Pfarrheim Worblingen aufführen. Josef Bölle hat das Stück in den Hegauer Dialekt umgeschrieben.

Infonachmittag zur Kinderkrippe

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Montag, 8. Juni, 15 Uhr lädt die Kindertageseinrichtung St. Sebastian im Kleinkindbereich zu einen Informationsnachmittag ein. Herzlich willkommen sind alle interessierten Eltern mit Kindern unter 3 Jahren aus dem Einzugsgebiet Rielasingen-Worblingen, die gemeinsam mit ihrem Kind die Einrichtung kennenlernen möchten. Sie erhalten einen Einblick in den Tagesablauf und erfahren mehr über die Angebote, Aktivitäten und Abläufe in der Krippe.

Probeweise Alkohol im Jugendtreff

Rielasingen-Worblingen (of). Der Jugendrat in Rielasingen-Worblingen hätte gerne verstärkte Öffnungszeiten des Jugendtreff Juca 60, auch solle man dort Alkohol ausschenken dürfen. Das war eines der Themen der ersten Sitzung des Gemeinderats mit Vertretern des Jugendrats. Auch wünschen sich die Vertreter des Anfang des Jahres gegründeten Gremiums bessere Mietbedingungen für private Partys. In der Sitzung des Gemeinderats verwies Tanja Brennenstuhl vom Jugendförderungsteam auch darauf, dass viele Schüler gerne in ihrer Schul-Mittagspause das Jugendzentrum zum Aufenthalt nutzen. Derzeit öffne man die Türen gelegentlich provisorisch, weil Jugendarbeiter Marcus Engesser ohnehin öfter dort sei. Nun soll mit der Schule eine Lösung gefunden werden. Der Gemeinderat stand den Vorschlägen durchaus positiv gegenüber. Der Alkoholausschank soll nun – dem Jugendschutzgesetz entsprechend – probeweise bis zum Jahresende genehmigt werden, war die Be-

schlusslage. Man habe besonders am Wochenende die meiste Arbeit, den Jugendlichen Alkohol abzunehmen, den sie mitbrächten. So könne man auch präventiv tätig werden, betonte Tanja Brennenstuhl. Auch befürwortete der Gemeinderat, dass die Räume nun von Jugendlichen bis zum 17. Lebensjahr gemietet werden können. Der Gemeinderat räumte im Nachgang zur Gründung den Vertretern des Jugendrats auch ein Rede- und Vorschlagsrecht ein. Ein weiteres großes Thema sind die Treffpunkte der Jugendlichen. Laut Marcus Engesser treffen sich Jugendliche derzeit an mehreren Stellen der Gemeinde, manchmal sind dort bis zu 70 Jugendliche anzutreffen, die unter anderem auch Alkohol konsumieren. Es gebe Konfliktfelder, auch mit der Nachbarschaft. In einer weiteren Runde mit dem Jugendrat sollen nun – ähnlichem dem Singener Konzept »Places to Stay«-Plätze definiert werden, an denen sich Jugendliche treffen können.

Mit Martinshorn und Dienstmütze

Mühlhausen-Ehingen (swb). Besuch von der Bundespolizeiinspektion Konstanz durften kürzlich die Schüler der Heimsonderschule Haus am Mühlebach in Mühlhausen-Ehingen begrüßen. Polizeihauptkommissar Rainer Brenner und Polizeioberkommissar Lars Nilson kamen mit einem Polizeiwagen vorgefahren und luden die Kinder zu einer kleinen Spritztour ein – dabei kam natürlich auch das Martinshorn zum Einsatz. Neben diesem Spaß für die Kinder überzeugten sich die beiden Beamten auch über die sinnvolle Verwendung ihrer Spende von 2.500 Euro aus dem Benefizkonzert des Bundespolizeorchesters München vergangenen Herbst. Der Andrang war entsprechend groß, jeder wollte einmal mitfahren, am liebsten auch mehrmals. Und so drehte Lars Nilson geduldig Runde um Runde mit

den Kindern, bediente das Martinshorn und verlieh sogar seine Dienstmütze an die besonders eifrigen SchülerInnen. Nach dem Ansturm auf den Einsatzwagen, besichtigten die Beamten die neuen Lehrwerkstätten der Heimsonderschule. Dort konnten sie sich davon überzeugen, dass ihre Spende aus dem Benefizkonzert bestens genutzt wurde. Sie wurde für die Anschaffung verschiedener Werkzeuge für die Holz- und Stoffwerkstatt sowie Einrichtungsgegenständen für Lehrküche und Klassenräume verwendet. »Das Geld ist hier gut und nachhaltig angelegt und unterstützt die Jugendlichen mit Handicap bei ihrer Berufsorientierung. Wir freuen uns, dass wir so regional und direkt helfen können«, meinte Lars Nilson, der gemeinsam mit seiner Kollegin Bettina Stahl das Benefizkonzert organisiert hatte.



Die Leiterin der Gründungsversammlung, Heidi Bauhofer mit dem frisch gewählten Vorstand des Verein »Sonnegg« in Thayngen: Maria Coviello, René Klieber, Heidi Hübscher, Martha Knecht und Claire Stamm.

Pflege für den Tag »Sonnegg« in Thayngen gegründet

Tayngen (of). Der Verein »Sonnegg« hat sich am Donnerstag in Thayngen neu gebildet. Die Vereinsgründung, die von einer Spurggruppe vorbereitet wurde, konnte in großer Einigkeit unter der Versammlungsleitung von Heidi Bauhofer im Gemeindehaus Thayngen vollzogen werden. Durch den Verein Sonnegg soll für die Raumschaft Thayngen schon ab Juli eine Tagesbetreuung an Demenz erkrankter Menschen geboten werden, die noch mobil sind. Auch einen Ort der Betreuung gibt es mit einer Wohnung im Teilort Barzheim in der Hegastraße bereits. Zunächst solle in einer Startphase die Betreuung an einem Tag in der Woche angeboten werden, wurde in der Gründungsversammlung angekündigt. Erster Öffnungstag ist der 7. Juli. Bereits am 13. Juni soll die Wohnung in Barzheim im Rahmen eines »Tages der offenen Tür« vorgestellt werden. Durch das Angebot der Tages-

plätze soll Angehörigen eine Entlastung angeboten werden. Die Gäste werden auch von Zuhause abgeholt und kochen unter Betreuung ihr Mittagessen selbst. Es sollen Spaziergänge in Begleitung unternommen aber auch andere Angebote wie gemeinsames Singen oder Gedächtnistraining angeboten werden. Der Verein will eine Lücke in der Gemeinde schließen, die durch die Schließung einer Tagesbetreuung in einem Pflegeheim in Schaffhausen entstanden ist. Zur Präsidentin des Vereins wurde einstimmig Heidi Hübscher gewählt, Aktuarin ist Claire Stamm, Kassier René Klieber. Die Leitung des Tagesplatzes soll Maria Coviello übernehmen. Als Beisitzer wurden Gemeinderat Walter Scheiwiler sowie Martha Knecht gewählt Kontakt unter Telefon 0041 52 6491892 oder famhuescher@gmx.ch

Planung blockiert

Schulgemeinde wartet weiter ab

Diessenhofen (ri). An der Versammlung der Volksschulgemeinde Region Diessenhofen VSGDH am Freitag genehmigten 51 Gemeindeglieder die Jahresrechnung 2014 ohne Gegenstimme. Hansruedi Stör, in der Schulbehörde verantwortlich für die Finanzen, präsentierte die Rechnung 2014. Er beantragte, eine Sonderabschreibung auf dem Schulhaus Zentrum von 100.000 Franken vorzunehmen. »Das hat nichts mit dem laufenden Rekurs zu tun« sagte er. Bei diesem Rekurs handelt es sich um eine Einsprache der Schulgemeinde beim Kanton. Sie sei nötig geworden, nachdem der Stadtrat im August 2014 das Schulhaus Zentrum unter Schutz stellte, begründete damals Jörg Sorg als Schulpräsident. Der Abriss dieses Gebäudes ist ein wesentlicher Punkt in der Immobilienstrategie der Schule. »Wir haben noch keinen Entscheid vom Kanton erhalten. Das ist sehr bedauerlich. Es blo-

ckiert die Planung der Erweiterungen auf dem Lettenareal«, sagte Sorg auf Anfrage. Die Rechnung 2014 schloss mit einem Gewinn von rund 170.000 Franken, vor der ausserordentlichen Abschreibung. Der Steuerertrag lag mit rund 12,5 Millionen Franken um fünf Prozent unter dem Jahr 2013. Wie schon im Vorjahr konnten die Schulden um 1,5 Millionen Franken abgebaut werden. Schulleiter Roland Dorer stellte das neue Förderzentrum vor. Es bietet ab diesem Sommer Schülern mit besonderer Begabung und solchen mit besonderen Schwierigkeiten individuelle Betreuung an. Karin Schmid, Präsidentin des Elternrates Sekundarschule, orientierte über Aktivitäten im Jahr 2014. »Wir sind nicht ein Grüppchen unzufriedener Eltern, im Gegenteil. Wir organisieren zum Beispiel Vorträge und üben mit Schülern ab zweiter Sekundarklasse Bewerbungsgespräche«, erklärte sie.



Noch immer ist offen, was aus der alten Lettenhalle wird. Die Schulgemeinde pocht auf Abriss.



Großer Kinderandrang beim Haus am Mühlebach auf das hier kaum noch sichtbare Polizeiauto. Ganz links Rainer Brenner, rechts im Hintergrund Lars Nilson.